

Frage des Tages

Worum geht es beim Check-up auf der Messe?

ANDREAS
GERICKE



Pressesprecher der
GLG

Zu den Angeboten der Gesundheitsmesse am 29./30. Mai gehört auch ein Check-up für die Besucher. Ein Arzneimittelhersteller bietet den Test in Kooperation mit dem Forßmann-Krankenhaus an. VIOLA PETERSSON sprach darüber mit Andreas Gericke, Pressesprecher im Klinikum.

Worum geht es bei dem Check-up genau?

Es geht um die individuelle Risikoprognose für Diabetes und koronare Herzerkrankungen. Zu Beginn des Testes erhalten die Messe-Besucher einen Laufzettel zur persönlichen Erfassung von Daten wie Körpergröße, Gewicht, Taillenumfang und Alter. Dann folgen Messungen, wie zum Beispiel die des Blutdrucks, des Cholesterins oder Lungenfunktion.

Und wie werden diese Daten ausgewertet?

Das ist der eigentliche Clou. Die Auswertung erfolgt mit einer speziellen Software, die der Arzneimittelhersteller entwickelt hat. Die Daten des Laufzettels werden anonymisiert ins Programm eingegeben und elektronisch ausgewertet. So wird letztlich das individuelle Risiko ermittelt. Jeder Teilnehmer erhält sein persönliches Gesundheitsprofil. Und Mediziner vor Ort geben natürlich Tipps, um etwaige Risiken minimieren zu können.

Aber nicht nur die Teilnehmer profitieren von diesem Check-up.

Richtig. Nach der Messe werden die Daten anonymisiert durch ein Institut in Magdeburg analysiert und später dem „Forßmann“ zur Verfügung gestellt. So erhalten wir Hinweise auf die Gesundheitssituation in der Region.